Kurzmeldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

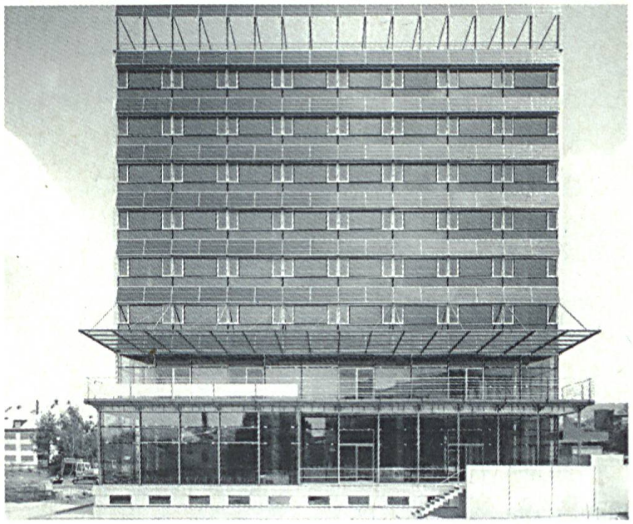
SOLAR 91

Bundesrat Moritz Leuenberger verlieh den Schweizer Solarpreis 96

Der 13-köpfigen Jury ist der Entscheid nicht leicht gemacht worden: sie hatte unter 250 Anmeldungen 16 für den Schweizer Solarpreis zu nominieren; davon erhielten sieben den Preis in den verschiedenen Kategorien und neun eine besondere Auszeichnung. Mit dabei war auch der bekannte Zürcher Architekt Theo Hotz, der damit eine Vorbildrolle einnimmt und beweist, dass gute Architektur und sinnvolle Energieoptimierung (Stichworte u.a. Tageslichtnutzung, aktive und passive Sonnenenergienutzung, Betriebsoptimierung, passive Kühlung) zu neuen, innovativen und kreativen Lösungen führen und untrennbar zueinander gehören.

Der Solarpreis wurde von Bundesrat Moritz Leuenberger anlässlich des R.I.O. Forums in Luzern verliehen. R.I.O. steht für drei Schlüsselbegriffe im Spannungsfeld von Oekologie und Oekonomie: Resource-Management, Innovation und Orbital Thinking. Das Forum 96 stand unter dem Motto „Umsetzen und Handeln". Anhand von Beispielen aus dem In- und Ausland wurde gezeigt, wie Unternehmen und Institutionen ökologische Akzente setzen und dabei ökonomisch erfolgreich sind.

Falls Sie 1997 selber ein Projekt einreichen wollen, falls Sie gerne Einblick in die verschiedenen Projekte hätten, falls Sie die Referate der R.I.O. Forums beziehen möchten – das Solar 91-Team informiert gerne.
Tel. 01/261 98 73



EMPA-Gebäude in St. Gallen mit integrierter Solaranlage

RAVEL UND PACER

Die Impulse gehen weiter

Stabsübergabe... das Bundesamt für Energiewirtschaft will den Schwung der jetzt abgeschlossenen Impulsprogramme RAVEL und PACER des Bundesamtes für Konjunkturfragen weiter nutzen: Basierend auf der Eigeninitiative und aktiven Mitarbeit der Trägerverbände, die sich zur Umsetzung der Publikationen und Kurse bei ihren Zielgruppen verpflichtet haben, führt das BEW die bestehenden Koordinationsstellen weiter. Davon können auch Trägerorganisationen profitieren, welche die Durchführung von Kursen oder Veranstaltungen planen.

Auskünfte:
Kurskoordination der Impulsprogramme, Pius Müller, Zollikerstr. 234, 8008 Zürich, Tel.01/388 65 65, Fax 01/388 65 55

WÄRMEPUMPEN EXPO

Mit Volldampf weiter

Mit den 4160 Wärmepumpen, die 1995 in der Schweiz eingebaut worden sind, ist die Hälfte der Energie 2000-Zielmarke erreicht. Die Leistungsschau der Wärmepumpenhersteller, die „Wärmepumpen Expo 96", will den Markt weiter vergrössern, vermittelt Wissen und ermöglicht Kontakte.

In der Luft, im Erdreich und im Wasser werden grosse Energiemengen gespeichert, die durch Sonneneinstrahlung und Niederschläge ständig erneuert werden. Mit der Wärmepumpen-Heizung ist es möglich, diese kostenlose Energie im Verhältnis 2 zu 1 zu nutzen, d.h. zwei Drittel der gesamten Energie sind gratis, der Rest muss in Form von Strom oder Gas zugeführt werden. Ziel der Wärmepumpen Expo 96 ist, die Verbreitung dieser umweltfreundlichen Heizmöglichkeit zu verstärken. Parallel zur Messe werden Workshops für Fachleute und für das Publikum veranstaltet, die auf die technischen Aspekte über Planung, Installation, Wärmerückgewinnung, Profilierungschancen für Fachleute und Wirtschaftlichkeitsaspekte eingehen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, mit einem Bus-Pendeldienst Wärmepumpen-Anlagen in der Region zu besichtigen.

Die Wärmepumpen Expo 1996 findet vom 7. - 9. November an der BEA bern expo statt.
Auskunft: Tel. 031/352 41 13, Fax 031/352 42 06

ENERGIE 2000 FÜR GEMEINDEN

Energie und Gemeindeentwicklung

Zu diesem Thema findet am 22. Nov. eine nationale Energie-Tagung statt. Am Beispiel der Stadt Burgdorf gewinnen Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Verwaltungen und Gemeinden sowie Energiefachleute Einblick in die praxisorientierte kantonale und kommunale Energiepolitik.

Die Erfahrungsgruppe 'Energiestadt' führt bereits zum 12. Mal eine derartige Veranstaltung durch. Dazu meint Projektleiter Robert Horbaty: „Gemeinden und Energiefachleute nutzen gerne die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Auch diesmal können wir das Thema aus unterschiedlichen Gesichtspunkten angehen. Mit Regierungsrätin Dori Schär, Vorsteherin der Bau-, Verkehr- und Energiedirektion des Kantons Bern, haben wir wiederum eine engagierte kantonale Politikerin als Referentin gewinnen können. Am Beispiel Burgdorf zeigen wir auf, was Energiepolitik zu einem wesentlichen Element der Stadtentwicklung macht - und wie man zur 'Energiestadt' wird. "In Zukunft können sich alle schweizer Gemeinden um die Auszeichnung Energiestadt bewerben.

Ameldung und weitere Informationen:
R. Horbaty, A. Baumgart 'Energiestadt', 4410 Liestal, Telefon 061/922 08 30, Telefax 061/922 08 31